



## Grenzenlos illegal

### Transnationale organisierte Kriminalität und die Zukunft einer demokratischen Welt

Internationale Konferenz — Berlin, Montag, 6. / Dienstag, 7. / Mittwoch, 8. Juni 2011

## Grenzenlos illegal

### Transnationale organisierte Kriminalität und die Zukunft einer demokratischen Welt

In Zeiten der Globalisierung ist die organisierte Kriminalität längst immantener Bestandteil wirtschaftlicher Transaktionen. Geldwäsche, Korruption, Menschenhandel – das organisierte Verbrechen gefährdet die Legitimität des Staates und stellt, je nach Weltregion, eine schleichende oder auch offene Bedrohung demokratischer Strukturen dar.

#### Weltweite Netzwerke

Mit dieser Konferenz möchte die Heinrich-Böll-Stiftung die Problematik der transnational organisierten Kriminalität als einen zentralen, aber vernachlässigten Aspekt von Globalisierung aufgreifen. Entlang diverser Routen des organisierten Verbrechens – von Europa über Asien, Afrika und Lateinamerika – werden wir u.a. Fragen nach den Antriebskräften für Kriminalität und dem Dilemma transnationaler ökonomischer Strukturen behandeln, bei denen die Grenze zwischen Legalität und Illegalität immer mehr verwischt.

#### Leitfaden zur Konferenz

- Welches sind die Ursachen und welches die begünstigenden Faktoren von organisierter Kriminalität?
- Wie sollen wir mit dem schmalen Grat zwischen Legalität und Illegalität hinsichtlich unterschiedlicher kultureller Kontexte umgehen?
- Inwieweit wirkt sich die Natur transnationaler Wirtschaftsaktivitäten unter den Bedingungen der Globalisierung auf die Legitimität des Staates aus und begünstigt damit den Durchmarsch organisierter Kriminalität?
- Wie wirkt sich transnationale organisierte Kriminalität auf die politische Kultur und Regierbarkeit von Ländern aus?
- Welcher Zusammenhang besteht zwischen transnationaler organisierter Kriminalität und Menschenrechten?
- Welche Kräfte arbeiten gegen die zunehmende Kriminalisierung wirtschaftlicher Transaktionen, sozialer Organisation und politischer Kultur in vielen Ländern dieser Erde?

#### Gratwanderung zwischen legal und illegal

Welches sind die Ursachen und welches die begünstigenden Faktoren von organisierter Kriminalität? Wie sollen wir mit dem schmalen Grat zwischen Legalität und Illegalität hinsichtlich unterschiedlicher kultureller Kontexte umgehen? Und was heißt es für eine lokale Gesellschaft, wenn der Staat es nicht mehr schafft, Sicherheit herzustellen?

Nach Ansicht von Experten liegt die Formel für die Bekämpfung organisierter Kriminalität u.a. in passgenauer politischer Regulation. Doch welche vielfältigen Kräfte stehen sich bei der zunehmenden Kriminalisierung wirtschaftlicher Transaktionen, gesellschaftlicher Organisation und politischer Kultur in vielen Ländern dieser Erde gegenüber? Und was kann die Zivilgesellschaft gegen kriminelle Unterwanderung des Staates und der Wirtschaftsbeziehungen unternehmen?

Grafik: blotto, hbs, Fotos: shutterstock, viva

**böll** THEMA

Böll.Thema – Das Magazin der Heinrich-Böll-Stiftung

**Grenzenlos illegal**  
Das Gesicht transnationaler organisierter Kriminalität im 21. Jahrhundert

Ausgabe 3/2011, Berlin, erscheint im Juni 2011, 32 Seiten

- Die Verstrickung des Staates in organisierte Kriminalität und die Folgen für den Alltag.
- Warum sich der westliche Staat so schwer exportieren lässt.
- Mexiko: Zur aktuellen Situation
- Deutschland: Was hat das Ganze mit uns zu tun?
- Was kann die Zivilgesellschaft gegen kriminelle Unterwanderung des Staates und der Wirtschaftsbeziehungen unternehmen?

Bestellung und Download (ab Juni 2011) unter: [www.boell.de/thema](http://www.boell.de/thema)

Montag, 6. Juni 2011

13.45 Anmeldung

14.30 **Begrüßung und Eröffnung**

Barbara Unmüßig – Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

**Einführung in die Tagung**

Annette von Schönfeld – Leiterin Referat Lateinamerika, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Dr. Regine Schönenberg – Politikwissenschaftlerin, Freie Universität Berlin (FU Berlin)

15.15 Keynote

**Das neue Gesicht transnationaler organisierter Kriminalität im 21. Jahrhundert**

Einführung in das Konzept «Kriminelle Routen» als strukturbildendes Element organisierter Kriminalität

Prof. Dr. Carolyn Nordstrom – Anthropologin, University of Notre Dame, Indiana, USA

**Kommentar aus der Südperspektive**

Prof. Dr. Etannibi Alemika – Soziologe, Kriminologe, University of Jos, Nigeria

Moderation: Dr. Regine Schönenberg – Politikwissenschaftlerin, FU Berlin

16.00 Kaffeepause

16.30 Fishbowl-Diskussion

**Organisierte Kriminalität in Zeiten politischer Transformation: Europa nach dem Ende des Kalten Krieges und im Zuge der EU-Erweiterung**

NN – Bundesministerium des Inneren (BMI), Berlin

Elena Panfilova – Transparency International Russia, Moskau

Jürgen Roth – Autor, Journalist, Frankfurt/M

Ralf Mutschke – Bundeskriminalamt (BKA), Wiesbaden

Bärbel Uhl – EU-Sachverständigengruppe Menschenhandel, Berlin

Moderation: Dr. Volker Weichsel – Redakteur der Zeitschrift Osteuropa, Berlin

18.45 Empfang

Dienstag, 7. Juni 2011

8.15 Anmeldung

9.00 Begrüßung und Eröffnung

9.10 **Fishbowl-Diskussionen**

Vor jedem Fishbowl: kurze Einordnung der jeweiligen Region auf den internationalen «Kriminellen Routen» durch

Prof. Dr. Carolyn Nordstrom – Anthropologin, University of Notre Dame, Indiana, USA

9.15 **Die wechselseitige Beziehung zwischen Krieg und Kriminalisierung – am Beispiel von Afghanistan: Wer finanziert wen?**

NN – Auswärtiges Amt (AA), Berlin

Martin Kipping – Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ), Berlin

Dr. Edgardo Buscaglia – Ökonom, Jurist, Instituto Tecnológico Autónomo de México (ITAM), International Law and Economic Development Center, USA, Mexiko

Dr. Yama Torabi – Integrity Watch Afghanistan, Kabul

Dr. Florian Kühn – Politikwissenschaftler, Universität der Bundeswehr, Hamburg

Moderation: Susanne Koelbl – Der Spiegel, Hamburg, Berlin

11.00 Kaffeepause

11.30 **Prozesse der Kriminalisierung in Nigeria, West-Afrika: Politische Instabilität und kriminelle Unterwanderung**

Prof. Dr. Etannibi Alemika – Soziologe, Kriminologe, University of Jos, Nigeria

Patrick Naagbantou – Center for Environment, Human Rights and Development (CEHRD), Port Harcourt, Nigeria

Bisi Olateru Olagbegi – Women's Consortium of Nigeria (WOCON), Lagos, Nigeria

Prof. Dr. Robert Kappel – Ökonom, Soziologe, German Institute of Global and Area Studies (GIGA), Hamburg

Moderation: Andrea Stäritz – Journalistin, Berlin

13.15 Mittagspause

14.30 Keynote

**Transnationale organisierte Kriminalität, Regierungsführung und gesellschaftliche Organisation**

Dr. Regine Schönenberg – Politikwissenschaftlerin, FU Berlin

**Kommentar aus der Südperspektive**

Dr. Edgardo Buscaglia – Ökonom, Jurist, Instituto Tecnológico Autónomo de México (ITAM), International Law and Economic Development Center, USA, Mexiko

Moderation: Annette von Schönfeld – Leiterin Referat Lateinamerika, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

15.15 **Öffentliche Sicherheit nur bei Großevents?**

Die Kriminalisierung von Rio de Janeiro im Lichte der Fußball-WM 2014 und der Olympischen Spiele 2016: Akteure und Strategien

NN – Bundesministerium des Inneren (BMI), Berlin

Dr. Ignacio Cano – Soziologe, Observatory on Violence, Universidade do Estado do Rio de Janeiro, Brasilien

Coronel Robson Rodrigues da Silva – Programm «Unidades de Polícia Pacificadora», Rio de Janeiro, Brasilien

Dr. Regine Schönenberg – Politikwissenschaftlerin, FU Berlin

Christoph Breuer – Chief Operations Officer, VIP Sportstravel AG, Rio de Janeiro, Berlin

Moderation: Dr. Thomas Fatheuer – ehem. Leiter des Länderbüros Brasilien der Heinrich-Böll-Stiftung in Rio de Janeiro, Berlin

16.45 Kaffeepause

17.15 **Mexiko – Zwischen Kriminalisierung und Law Enforcement: Kartelle, Staatskorruption und die Bedeutung der Grenze zwischen Mexiko und den USA**

Dr. Edgardo Buscaglia – Ökonom, Jurist, Instituto Tecnológico Autónomo de México (ITAM), International Law and Economic Development Center, USA, Mexiko

Anabel Hernández – Journalistin und Autorin, Mexiko-Stadt, Mexiko

Raúl Ramírez Baena – Comisión Ciudadana de Derechos Humanos del Noroeste, AC, Baja California, Mexiko

Lucy Sosa – Journalistin, Ciudad Juárez, Mexiko

Moderation: Annette von Schönfeld – Leiterin Referat Lateinamerika, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

19.00 Ende 2. Tag

Mittwoch, 8. Juni 2011

9.00 Anmeldung

9.30 Begrüßung und Eröffnung

9.40 Keynote

**Der schmale Grat zwischen Legalität und Illegalität**

Prof. Dr. Arun Kumar – Ökonom, Jawaharlal Nehru University, New Delhi, Indien

**Kommentar aus der Nordperspektive**

NN

Moderation: Dr. Regine Schönenberg – Politikwissenschaftlerin, FU Berlin

10.30 Kaffeepause

11.00 **Fishbowl-Diskussion**

Einordnung des Themas auf den internationalen «Kriminellen Routen»

Prof. Dr. Carolyn Nordstrom – Anthropologin, University of Notre Dame, Indiana, USA

**Wirtschaftskriminalität und Geldwäsche: Vom business as usual zum organisierten Verbrechen**

Dr. Gerhard Schick – MdB, Bündnis 90/Die Grünen, Finanzausschuss des Deutschen Bundestages

Prof. Dr. Hans See – Business Crime Control, Frankfurt/M

Steffen Salvenmoser – PricewaterhouseCoopers, Frankfurt/M

Prof. Dr. Arun Kumar – Ökonom, Jawaharlal Nehru University, New Delhi, Indien

Dr. Myriam Dunn Cavelty – Center for Security Studies, ETH Zürich, Schweiz und stiftung neue verantwortung, Berlin

Jürgen Roth – Autor, Journalist, Frankfurt/M

Moderation: Andreas Baum – Deutschlandfunk, Berlin

13.00 Mittagessen

14.30 Zusammenfassung und Schlussfolgerungen aus den Fishbowl-Diskussionen der letzten 3 Tage und Brainstorming

**Gegenstrategien zur weltweit steigenden Kriminalisierung ökonomischer Transaktionen, sozialer Organisation und politischer Kultur**

Prof. Dr. Carolyn Nordstrom – Anthropologin, University of Notre Dame, Indiana, USA

und Teilnehmende der Konferenz

Moderation: Dr. Regine Schönenberg – Politikwissenschaftlerin, FU Berlin

15.30 Kaffeepause

16.00 Abschluss-Fishbowl

**Visionen und Ausblick: Ist angesichts der Kriminalisierungsdynamiken eine demokratische Welt möglich?**

Barbara Unmüßig – Vorstand, Heinrich-Böll-Stiftung, Berlin

Prof. Dr. Klaus Schlichte – Politikwissenschaftler, Universität Bremen

Prof. Dr. Carolyn Nordstrom – Anthropologin, University of Notre Dame, Indiana, USA

Prof. Dr. Arun Kumar – Ökonom, Jawaharlal Nehru University, New Delhi, Indien

Verena Zoppei – FLARE Network, Berlin/Turin

Moderation: Ingrid Spiller – Leiterin des Regionalbüros Mittelamerika/Mexiko/Karibik der Heinrich-Böll-Stiftung, Mexiko-Stadt

18.00 Ende der Tagung

\* angefragt

Information

**Zeit und Ort:**

Montag, 6. Juni 2011, 13.45 – 18.45 Uhr

Dienstag, 7. Juni 2011, 8.15 – 19.00

Mittwoch, 8. Juni 2011, 9.00 – 18.15 Uhr

Heinrich-Böll-Stiftung, Schumannstraße 8, 10117 Berlin

**Verkehrsverbindungen:**

Bus 147 Deutsches Theater (♿), Fußweg 150 m)

S-Bahn S1, 2, 25, 5, 7, 75, 9 Friedrichstraße

(Ausgang Albrechtstr., nicht barrierefrei, Fußweg 250 m/

Ausgang Friedrichstr., ♿, Fußweg 750 m oder Bus 147)

U-Bahn U6, Oranienburger Tor (♿), Fußweg 500 m)

Tram M1, M6, 12 Oranienburger Tor (♿), Fußweg 500 - 600 m)

vom Hauptbahnhof (DB), Bus 147 > U Märkisches Museum bis Deutsches Theater

**Kontakt:**

Annette von Schönfeld, E vonSchoenfeld@boell.de

Ana Kemlein, E kemlein@boell.de, T 030.285 34-327

**Anmeldung**

Bitte melden Sie sich bis zum 27. Mai an.

Elektronisches Anmeldeformular unter:

<http://www.boell.de/calendar/VA-genform-de.aspx?evtid=9669&crtpage=8>

**Teilnahmebeitrag:**

3 Tage: 24 €/erm. 15 € – 2 Tage: 16 €/erm. 10 € – 1 Tag: 8 €/erm. 5 €

ermäßigt für Schüler/innen, Student/inn/en, Transferempfänger/innen

Bitte überweisen Sie bis zum 27. Mai auf folgendes Konto:

Heinrich-Böll-Stiftung, Commerzbank, BLZ 120 800 00,

KtNr. 4097711101, Kennwort: TOK-Konferenz, KST 400649

Wir weisen darauf hin, dass im Rahmen der Veranstaltungen Foto-/Ton- und Filmaufnahmen von TV- und Rundfunksendern sowie für Veröffentlichungen der Heinrich-Böll-Stiftung und ihrer Partner/innen gemacht werden können.